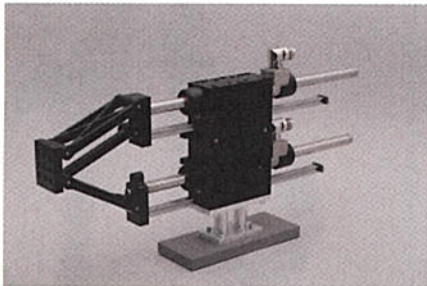


Picker ist ganz dicht

Unter dem Namen Parapicker PP02 bringt Jung Antriebstechnik zweiachsige Parallelkinematik-Pick&Placer auf den Markt. Sie sind mit tubularen Linearmotor-Aktuatoren ausgestattet. Es handelt sich um hochdynamische Handhabungssysteme für Horizontalhübe bis 280 und Vertikalhübe bis 118 Millimeter. Durch die Verwendung von tubularen Linearmotoren ist die Ausstattung der Motoren mit Dichtungen,



sogenannten Abstreifern, möglich. Auch die Drehgelenke in der Parallelkinematik und die zwei Führungswagen der Linearführung sind abgedichtet. Angesteuert werden die beiden Aktuatoren mit Positioniercontrollern, die heute in der Linearmotortechnik Industriestandard sind und mit einem 72-Volt-DC-Zwischenkreis arbeiten. Mit diesen Controllern ist die Anbindung an alle gängigen Feldbussysteme und auch NC-Systeme möglich. Die Pick & Placer sind für Einsatzbereiche mit hohem Staubaufkommen sowie für Umgebungen mit ferritischen Stäuben oder aggressiven

Medien gedacht. So sind Anwendungen in der Lebensmittelindustrie, der Verpackungsindustrie, bei der Glasherstellung, bei der Gussherstellung, in der Schleifmittelherstellung, in der Holz- und Metallbearbeitung und bei der Sintermetallherstellung denkbar. *pb*

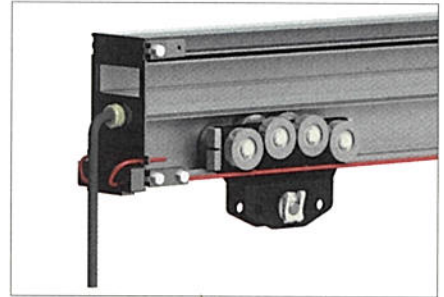
Halle 3, 3401

ParaPicker PP02

Jung Antriebstechnik u. Automation, www.ja2-gmbh.de

Strom ist schon drin

„Wir erfinden Hallenkrane neu“ – das ist der ambitionierte Slogan des Hallenkran-Herstellers Erikkila. Zur Motek präsentiert der finnische Kranspezialist das neue Aluminium-Kransystem Prosystem. Alukrane werden für Handhabungs- und Montageaufgaben in erster Linie wegen deren im Vergleich zu Stahl weniger aufwändigen Installation, einfachen Anpassbarkeit und Leichtlaufereigenschaften eingesetzt. Die neuen Prosystem-Alukrane wollen darüberhinaus mit weiteren Eigenschaften punkten: sichere Einsetzbarkeit, flexible Anwendbarkeit und integrierte Stromschienen. Die Schienengeometrie dieser Alukrane ermöglicht die innenliegende Stromführung sowie einen Stromabnehmer oberhalb des Fahrwerks. Vorteil dieses Designs ist eine uneingeschränkte Beweglichkeit des Fahrwerks. *pb*



Es lässt sich damit über die tatsächlich komplette Länge der Schienen verfahren. Die Stromzufuhr erfolgt über die modulare Endplatte und hängt nicht störend im Bewegungs- und Arbeitsfeld. Egal welche Anwendung, ob Bewegungs-, Hub- oder Haltaufgaben: Für diese Alukransysteme ist nur eine Art von Fahrwerk nötig, betont der Hersteller. Ermöglicht wird dies durch extra dafür entwickelte schwenkbare Fahrwerksaufhängungen, mit denen die Fahrwerke auch an Brücken montiert werden können. Die spezielle Anordnung der insgesamt acht Rollen stabilisiert das Fahrwerk bei in jede Richtung wirkenden Kräften in den Kranschienen. Als besonderes Sicherheitselement dient ein optional montierbares, patentiertes Sicherungskabel. Dieses sichert selbst bei versehentlichem Fehlbedienungs- oder Fehlbelastung des Kransystems den Halt der Fahrwerke in den Kranschienen. *pb*

Halle 1, Stand 1732

Aluminium-Kleinkransystem

Erikkila Deutschland, www.erikkila.com

Eigentlich sollten unsere Fügesysteme diese Farbe haben.

Get Better. With Kistler.



Setzen auch Sie auf umweltfreundliche und ressourcenschonende Technologien. Mit den elektromechanischen Fügesystemen von Kistler sparen Sie bis zu 80 % Energie und erreichen damit eine drastische Reduktion der Betriebskosten.

Wie Sie mit Lösungen von Kistler Ihre Ressourcen optimieren, zeigen wir Ihnen vom 6. bis 9. Oktober 2014 auf der Motek, Halle 5, Stand 5535.

www.kistler.com

KISTLER
measure. analyze. innovate.